

omni

DIE FAHRGASTZEITUNG DER THÜRINGER OMNIBUSUNTERNEHMEN

IN DIESER AUSGABE

Bus fahren – mit 18 Jahren

Seite 2

Neue Haltestelle in Betrieb gegangen

Seite 3

EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser,

die öffentliche Diskussion über die Zukunft unserer Umwelt ist in vollem Gange. Eine globale Erderwärmung wird unter anderem vorhergesagt. Ursachen dafür sind Treibhausgas und andere umweltschädliche Emissionen.

Wir können gemeinsam etwas gegen diese düsteren Zukunftsaussichten unternehmen. Lassen Sie doch mal den privaten PKW stehen und steigen Sie auf den öffentlichen Personennahverkehr um. Der Omnibus ist nachweislich das ökologischste Verkehrsmittel mit dem geringsten Schadstoffausstoß pro beförderte Person.

Wenn Sie auf den umweltfreundlichen Bus umsteigen, tun Sie ganz persönlich etwas für den Klimaschutz und eine lebenswerte Zukunft. Und, nebenbei, auch etwas für Ihren privaten Geldbeutel. Nutzen Sie unsere Angebote. Steigen Sie bei uns ein.

Ihr
Wolfgang Kunz
Geschäftsführer der VWG
des ÖPNV Sömmerda und Weimar

Das Schüler-Ferien-Ticket Thüringen bringt freie Fahrt für junge Kunden

Bus- und Bahnunternehmen kooperieren und legen im Feriensommer 2007 erstmals ein attraktives Schüler-Ferien-Ticket Thüringen in zwei Varianten auf.

► Das gab es bisher noch nicht. Für junge Kunden gilt vom 19. Juli bis 29. August 2007 in Bussen und Bahnen ein Schüler-Ferien-Ticket Thüringen in zwei Varianten.

Die bekannte und beliebte Sommer-Sonnen-Ferien-Uhr gibt es für neun Euro. Sie ist ausschließlich in den Linienbussen der beteiligten Unternehmen gültig. Die Sommer-Sonnen-Ferien-Uhr kann auch von einer älteren Begleitperson für Schülergruppen ab fünf Personen erworben werden, vorausgesetzt, es liegt eine Bestätigung des Arbeitgebers oder der Ausbildungsstätte vor.

Die zweite Variante heißt Schüler-Ferien-Ticket. Das kostet 18 Euro und gilt in den Nahverkehrszügen in Thüringen sowie in Bussen und Straßenbahnen der beteiligten Unternehmen. Beide Varianten gelten für Schüler bis zum vollendeten 21. Lebensjahr, jedoch nicht für Berufsschüler oder Studierende. Beim Kauf eines Schüler-Ferien-Tickets gibt es zusätzlich ein Bonusheft. Damit gewähren viele Thüringer Freizeiteinrichtungen eine Ermäßigung auf ihre Angebote.

In den Sommerferien gilt das Schüler-Ferien-Ticket Thüringen für beliebig viele Fahrten. Schüler ab 14 Jahre dürfen das Ticket unter der Voraussetzung nutzen, dass sie bei Fahrscheinkontrollen eine entsprechende Berechtigung vorzeigen können, zum Beispiel einen Schülerausweis, eine Schulbescheinigung oder eine Kundenkarte.

Noch nie beteiligten sich so viele Bus- und Bahnunter-



nehmen gemeinsam an der Aktion für eine grenzenlose Mobilität junger Leute in Thüringen – und das für einen sehr günstigen Preis. An einem normalen Schultag fahren mehr als 100.000 Schüler und Auszubildende mit Linienomnibussen in ihre Bildungseinrichtungen und zurück nach Hause. Deshalb hoffen die Kooperationspartner auch in den Sommerferien auf eine große Resonanz und Akzeptanz ihres Angebots. Tilman Wagenknecht, Geschäftsführer der Marketingkooperation Bus Thüringen, einem der Partner der Aktion, meint: „Wir wollen auch in der Ferienzeit die Schüler in unseren Bussen und Bahnen befördern und so die Auslastung erhöhen.“

Die VWG des ÖPNV Weimar und Sömmerda beteiligt sich wiederum mit ihren Buslinien an der

Aktion. Die Tickets in beiden Varianten und die Uhren können ab 20. Juni in den Kundencentern in Weimar und Sömmerda erworben werden. Wer zunächst einen Papierfahrchein kauft, kann diesen in den Kundencentern gegen die Uhr tauschen. Schulen, Ferienlager und andere Jugendeinrichtungen mit größerem Bedarf wenden sich bitte direkt an die VWG-Geschäftsstelle. Der Ticket-Verkauf erfolgt natürlich auch bei allen beteiligten Partnern der Aktion. Weitere Informationen gibt es an den Service-Telefonen (siehe Seite 4) und im Internet unter www.sft-thueringen.de.

Jetzt heißt es nur noch: Einen der beiden Fahrscheine kaufen und vom 19. Juli bis 29. August ab auf Erlebnistour mit Bus und Bahn durch Thüringen. Viel Spaß! ■

Monatskarten

⇒ Heute günstig, morgen günstig und übermorgen wieder.

IMMER IN MINUTE 20

Fahren im Studentakt

► Das ist doch leicht zu merken, selbst für Gelegenheitsfahrer, die in der Woche mal einen Termin in der Stadt haben, etwa einen Arztbesuch, oder in einer Behörde etwas klären wollen. Zum Beispiel eine Fahrt von Rastenberg über Buttstedt und Buttstedt nach Weimar. Morgens fährt der erste Bus, im Studentakt, um 5.20 Uhr von Rastenberg in die Klassikerstadt ab. So geht das den ganzen Tag über in der Woche weiter. Immer in der Minute 20 fährt der Bus der Linie 226 von Rastenberg ab.

Das gilt selbstverständlich auch für die Gegenrichtung. Dort verkehrt die Linie 226 immer zur vollen Stunde ab Busbahnhof Weimar. In den Morgenstunden und am Nachmittag, wenn mit einem erhöhten Fahrgastaufkommen durch Pendler und Schüler zu rechnen ist, fahren die Linienbusse zum Teil im Halbstundentakt.

Montags bis freitags fahren weitere Linien im Studentakt:

Weimar – Bad Berka – Blankenhain, Linie 221

Weimar – Berstedt, Linie 219

Sömmerda – Kölleda, Linie 242

Sömmerda – Straußfurt, Linien 200, 209, 220

Stadtverkehr Sömmerda: Offenhain – Bahnhof – Busbahnhof, Linie 243

Haßleben – Erfurt, Linie 220

Weitere Informationen: siehe Kontaktdaten Seite 4. ■

GEMEINSAME AKTION

Mobil mit Bus und Fahrrad

► Die Marketingkooperation Bus Thüringen beteiligt sich wieder an der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“, gemeinsam mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) und der AOK Thüringen. Dabei setzen Thüringer Busunternehmen auf die Variante Bus und Rad, zwei Mobilitätsalternativen, die sich sinnvoll ergänzen können.

Die Aktion richtet sich an Unternehmen in Thüringen, die in Teams zu drei Mitarbeitern im Zeitraum vom 1. Juni bis 31. August 2007 mindestens 20 Tage individuell mit dem Rad zur Arbeit, zur Bushaltestelle oder Bahnstation fahren. Ausführliche Informationen und den Aktionskalender zur Teilnahme gibt es im Internet unter der unten angegebenen Adresse. Die Anmeldung muss bis 30. Juni, die Einsendung der Aktionskalender bis 15. September erfolgen. Es werden attraktive Preise verlost. ■ www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de

STICHWORT

SCR-Technik

► Die Buchstaben SCR stehen für Selective Catalytic Reduction. Bei der Verbrennung im Dieselmotor, u.a. in Bussen, verhalten sich Stickoxid- und Partikelemissionen gegenläufig. Mit steigender Temperatur im Brennraum sinken der Kraftstoffverbrauch und die Partikelemission. Gleichzeitig steigt aber die Stickstoffemission an.

Die weiterentwickelte SCR-Technik trägt zur Minderung der Stickoxidemissionen bei. Dabei nutzt man die Tatsache, dass Stickoxide mit Ammoniak an geeigneten Katalysatoren in einer schnellen und selektiven Reaktion zu unschädlichem Stickstoff und Wasserstoff umgesetzt werden. Ammoniak wird in Form von Harnstoff und abhängig von den Betriebszuständen vor den Hydrolysekatalysator in den Abgasstrang dosiert eingespritzt. Bei Tests mit dieser Technik wurde bei Dieselschiffmotoren eine Minderung von Stickoxiden bis 92 Prozent erreicht. ■

Erstmals können zehn Azubis Busfahrer mit 18 Jahren werden

Mit hoher Verantwortung für Fahrgäste und Fahrzeug

Für manche Bewerber ist es der Traumberuf, für andere besteht der Reiz darin, Menschen und Technik zu bewegen. Erstmals bilden sechs Unternehmen in Ostthüringen insgesamt zehn Lehrlinge zu Berufskraftfahrern aus, die mit 18 Jahren einen Bus steuern dürfen.

► Bisher galt die gesetzliche Regelung, dass junge Leute erst mit 21 Jahren die Erlaubnis zum Fahren eines Omnibusses erhalten konnten. Die Ausbildung erfolgte meist über Qualifizierungen und Umschulungen von Quereinsteigern oder Berufskraftfahrern, die bisher im Güterverkehr tätig waren.

Nach einer mehrjährigen Erprobungsphase mit wissenschaftlicher Begleitung in Baden-Württemberg sind jetzt die bundesweiten gesetzlichen Voraussetzungen für die Erstausbildung zum Berufskraftfahrer Bus geschaffen worden. Als erste Unternehmen in Thüringen beginnen im Herbst 2007 sechs Betriebe in vier Ostthüringer Landkreisen mit der dualen Ausbildung, gemeinsam mit der Staatlichen Berufsbildenden Schule Technik in Gera.

Die KomBus-Gruppe mit ihren drei Unternehmen OVS,



Fahrlehrer Michael Algermissen von der KomBus-Gruppe erklärt das Ausfüllen eines Fahrtenschreiberblattes.

PVG und OVO wird fünf Azubis einstellen, hinzu kommen fünf Ausbildungsplätze in Busbetrieben in Eisenberg, Gera und Greiz. Die neue Berufsausbildung stieß im Januar auf der Berufs-Info-Messe in Saalfeld bereits auf eine große Resonanz. Die Zahl der Bewerber überstieg bei weitem die Zahl der Ausbildungsplätze, berichtet der Ausbildungsleiter der KomBus-Gruppe, Michael Algermissen.

Die fachlichen Anforderungen sind hoch. Dazu gehören

mindestens der Realschulabschluss, ein Führungszeugnis sowie erfolgreich absolvierte ärztliche Untersuchungen, darunter ein Test über die Farbtauglichkeit. Künftige Busfahrer müssen physisch und psychisch voll belastbar sein, das sind unabdingbare Voraussetzungen.

Gegenwärtig laufen die Bewerbergespräche, bei denen auch schon mal typische Situationen im Bus simuliert werden. Wie sollte sich ein Fahrer verhalten, wenn im Bus ein Kunde mal

laut schimpft? Was wissen die Bewerber über den Öffentlichen Personennahverkehr und die Firma, bei der sie sich beworben haben? Welche Erwartungen haben Sie an ihren künftigen Beruf?

Der ist sehr anspruchsvoll, wie auch die dreijährige Ausbildung. Neben dem Erwerb der Führerschein Klasse B für PKW sowie Klasse D Berufskraftfahrer Bus gehören zu den Ausbildungsinhalten u.a. Pflege und Wartung von Nutzfahrzeugen, Arbeitsrecht, Rechtsvorschriften im Straßenverkehr, Arbeits- und Umweltschutz, kundenorientiertes Verhalten, Reisegeografie und auch Fachenglisch.

Bei entsprechender Leistung und Eignung bestehen nach der erfolgreichen Ausbildung für die jungen Leute „sehr gute Chancen für eine Übernahme in das Unternehmen“, sagt der Geschäftsführer der KomBus-Gruppe Bert Hamm. Sie werden dann Schritt für Schritt im Buslinienverkehr bis 50 Kilometer eingesetzt, ab 21 Jahre ohne Beschränkung. Der Bedarf an jungen, gut ausgebildeten Busfahrern ist in der KomBus-Gruppe und in den anderen Thüringer Busunternehmen in den nächsten Jahren vorhanden. ■

Weniger schädliche Abgase

Für eine saubere Umwelt durch moderne Verfahren

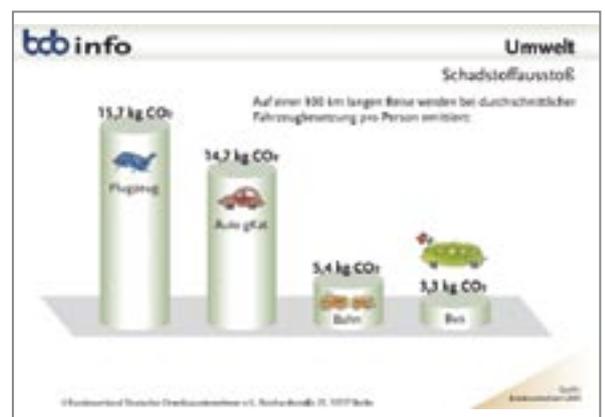
Seit Oktober 2006 gilt für neu zugelassene Omnibusse die Euro-4-Norm. Dadurch werden Schadstoffemissionen deutlich reduziert.

► Etwa ein Drittel der Omnibusse, die für die VWG des ÖPNV Sömmerda und Weimar im Einsatz sind, erfüllen die Euro-3-Norm. Bis Ende 2007 werden ca. 5% der Thüringer Busse mit der Euro-Norm IV fahren, so eine Erhebung des Landesverbandes Thüringer Omnibusunternehmer e.V.. Die anderen Fahrzeuge liegen darunter. Solche Busse können nur mit enormen technischem Aufwand auf modernere Umweltstandards umgerüstet

werden. Der Freistaat Thüringen fördert diese Umrüstungen.

Von der Zukunftstechnologie der SCR-Technik (siehe Kasten links) unter Zusatz von AdBlue, einer 32,5%igen Harnstofflösung, profitieren die Busunternehmen, die Bürger bzw. Fahrgäste und die Umwelt gleichermaßen. Der Kraftstoffverbrauch sinkt etwas, das wird allerdings wett gemacht durch den höheren Aufwand. Durch die SCR-Technik werden wesentlich weniger Stickoxide und andere Emissionen in die Umwelt abgegeben. Das wirkt dem Treibhauseffekt und dem Klimawandel entgegen.

Die Thüringer Busunternehmen bauen seit Jahren in Sachen Umweltschutz auf mo-



derne Technik und umweltverträgliche Kraftstoffe. Vor über zwölf Jahren setzten erstmals das Busunternehmen Steinbrück aus Gotha und die Regionalbus Arnstadt GmbH sowie die heutige KomBus-Gruppe aus Bad Lobenstein Omnibusse mit Erdgasantrieb im Linienverkehr ein. Zu den Trendsetzern beim umweltfreundlichen Biodiesel aus nachwachsenden Rohstoffen gehört unter anderem die IOV

Omnibusverkehr GmbH Ilmenau. Der Omnibus nimmt mit Abstand den ersten Platz als das ökologischste Verkehrsmittel ein, wenn der Kohlendioxid-ausstoß pro Fahrgast zugrunde gelegt wird (siehe Grafik). Durch die Einführung der SCR-Technik wird diese Position bei der Minderung umweltschädigender Emissionen weiter gestärkt – im Interesse der Menschen und der Umwelt. ■

Umfrage unter Fahrgästen im Weimarer Land

Volle Busse und weniger Autofahrten sind aktiver Beitrag zum Klimaschutz

Globale Erwärmung, steigende Meeresspiegel und Überschwemmungen, verheerende Wirbelstürme. Der jüngste UN-Klimareport zeichnet eine düstere Zukunft. Wie kann der Einzelne im Alltag ganz persönlich zum Klimaschutz beitragen?

► Eine Alternative bietet der öffentliche Nahverkehr mit Bussen und Bahnen. Vom Gefühl her ist das vielen Fahrgästen bewusst, wie eine Umfrage auf einer Linienbusfahrt von Weimar nach Rastenberg beweist.

Daniel aus Daasdorf macht eine Ausbildung als Tischler und meint: „Früher oder später ändert sich das Klima sowieso.“ Die Verantwortlichen hätten schon viel eher über das Problem nachdenken und Lösungen suchen sollen, sagt er. Er sieht eine Chance darin, dass

mehr Busse mit alternativen Kraftstoffen wie Biodiesel oder Erdgas fahren, die weniger Treibhausgase verursachen.

Ria und Antje stehen kurz vor dem Abitur, fahren mit einer Schülermonatskarte regelmäßig zwischen Weimar und Butt-

städt. Sie finden, dass ein Bus schon eine Menge Abgase in die Umwelt bläst, aber in der Summe immer noch weniger als die vielen PKW, die privat genutzt werden. Das sieht Thea Wiedemann aus Buttstedt noch etwas drastischer. „Ich



Wer regelmäßig Bus fährt, tut ganz persönlich etwas für den Klimaschutz.

könnte verrückt werden, wenn ich sehe, wie viele Kollegen täglich mit dem Auto zur Arbeit fahren, obwohl der Bus viel umweltfreundlicher ist.“ Außerdem will sie sich den Stress mit dem selbst Fahren und der Parkplatzsuche in Weimar nicht antun.

Katrin Werner aus Rastenberg sagt klipp und klar: „Der Bus ist umweltfreundlich und bequem für mich.“ Sie nutzt ihn regelmäßig seit zehn Jahren, besitzt eine Abo-Monatskarte und ist mit dem Linienangebot sehr zufrieden. Öffentliche Verkehrsmittel, meint sie, verursachen weniger Treibhausgase

als die vielen PKW. Dem stimmt Diana Müller aus Buttstädt zu.

Die vielen Autos würden so viele umweltschädliche Gase in die Luft blasen. Sebastian Herrmann aus Buttstedt argumentiert: „Wenn die Busse voll sind und weniger Autos fahren würden, ist das ein aktiver Beitrag für den Klimaschutz.“

So würden weniger Kraftstoff

verbraucht und weniger Schadstoffe in die Umwelt geblasen.

Der junge Mann hat nicht nur gefühlsmäßig, sondern auch ganz rational Recht. Ein Linienbus verbraucht bei einer durchschnittlichen Platzauslastung rund 2,5 Liter Diesel pro 100 Kilometer und Fahrgast, ein PKW im Vergleich dazu etwa 6,6 Liter. Der Ausstoß an Kohlendioxid beträgt bei einem Linienbus pro Fahrgast weniger als ein Drittel im Vergleich zu einem PKW. Bei Partikel-Emissionen ist der Linienbus noch deutlicher im Vorteil.

Für den Geschäftsführer der Verwaltungsgesellschaft des ÖPNV Sömmerda und Weimar, Wolfgang Kunz, steht fest: „Wir müssen immer wieder deutlich machen, dass der Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel praktizierter Umweltschutz ist. Der Bus ist das ökologischste Verkehrsmittel, noch vor der Bahn.“

Durch die technische Entwicklung der Fahrzeuge, Stichworte alternative Kraftstoffe und bessere Motoren, leisten die Busunternehmen ebenfalls ihren Beitrag für den Klimaschutz, so Kunz. ■

Bequem und stressfrei in die Stadt und zurück

Sonnabends mit dem Linienbus zum Einkaufen und Bummeln

Der Sonnabend wird sehr gern genutzt, um allein oder mit Partner und Familie aus den Gemeinden der Landkreise Sömmerda und Weimarer Land in die größeren Städte zu fahren.

► Die VWG bietet günstige Linienverbindungen von fast allen Orten nach Sömmerda oder Weimar an. Dabei ist ein Aufenthalt von mehreren Stunden bis zur Rückfahrt möglich, der zum Bummeln oder Einkaufen genutzt werden kann.

Oder in Weimar zum Besuch einer Ausstellung oder eines Museums. Zum Teil werden auf den Strecken Kleinbusse eingesetzt. Nachfolgend geben wir einige Empfehlungen für eine bequeme und stressfreie Fahrt in die Städte und zurück.

Linie 209: Gangloffsömmern – Straußfurt – Sömmerda und zurück

Linie 210: Kölleda – Burgwenden und zurück (mit Anschlüssen von und nach Sömmerda)

Linie 211: Kölleda – Beichlingen und zurück (mit Anschlüssen von und nach Weimar)

Linie 229: Blankenhain – Magdala – Weimar und zurück

Linien 232/238: Bad Berka – Tonndorf – Kranichfeld (mit Anschlüssen von und nach Weimar)

Linie 234: Weimar – Mönchenholzhausen – Erfurt und zurück

Die genauen Abfahrtszeiten können im Fahrplanheft 2006/07 für die Region Weimar, Apolda und Sömmerda nachgelesen werden, vor Ort an den Fahrplanaushängen oder im Internet (Adresse auf Seite 4 unten). ■



Auf den Linien am Sonnabend sind auch Kleinbusse im Einsatz.

GYMNASIUM KÖLLEDA

Neue Haltestelle in Betrieb gegangen



► Wieder konnte ein neuer Haltestellenbereich im Verkehrsgebiet der VWG des ÖPNV Sömmerda und Weimar in Betrieb gehen. Vor dem Gymnasium in Kölleda entstand für über 300.000 Euro ein kleiner Busbahnhof mit vier Haltebahnsteigen (Foto oben), die vor allem von über 300 Schülern täglich genutzt werden.

Der Neubau in Verantwortung der Stadt Kölleda wurde vom Land gefördert und von der VWG partnerschaftlich begleitet, die zugleich für die modernen Haltestellen und Fahrplanaushänge sorgte. Damit entstanden verkehrssichere Fußwege für Umsteiger,

aber auch genügend große und befestigte Standflächen für die ein- und aussteigenden Fahrgäste. Die Verkehrssicherheit und der Betriebsablauf verbesserten sich erheblich.

Für die VWG ist die Inbetriebnahme in Kölleda ein weiteres positives Beispiel in ihrem Bemühen, das gesamte Haltestellennetz in ihrem Verkehrsgebiet Schritt für Schritt erneuern und modernisieren zu lassen. Dieses Vorhaben kann nur in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit den zuständigen Städten und Gemeinden erfolgen. In Weißensee wird gegenwärtig ebenfalls ein moderner Haltestellenbereich geplant. ■

KURZ & KNAPP

Fundsachen

▶ Immer wieder bleiben Gegenstände in Linienbussen liegen. Die VWG empfiehlt unmittelbar nach Feststellen des Verlustes telefonisch über ihre Service-Nummer nachzufragen und möglichst exakt Buslinie, Zeitpunkt und Gegenstand zu benennen. Der Fundgegenstand wird einen Tag beim Busfahrer deponiert, danach in der Verwaltung der VWG.

Abo-Monatskarten

Das Angebot der VWG kommt bei den Kunden gut an, die Zahl der Inhaber von Abo-Monatskarten wächst stetig. Vorteile für den Kunden: Er bekommt eine kontaktlos lesbare Chipkarte als Fahrausweis, der Preis wird bequem vom Konto abgebucht. Weitere Informationen gibt es am Service-Telefon.

Gewinner ermittelt

Die Lösung unseres letzten Gewinnspiels lautete Thüringen-Ausstellung. Die Auslosung unter den zahlreichen Einsendern brachte folgende Gewinner von Monatskarten für Buslinien in ihrer Region: Eva Maria Steinmetz aus Schwansee, Silvia Giebel aus Kölleda, Alexander Gottschalk aus Kranichfeld und Sarah Vogelsberg aus Umpferstedt. Herzlichen Glückwunsch. ■

Mit dem Bus zur Runneburg nach Weißensee

Prachtvolle Residenz und ein teuflisches Werkzeug



Runneburg

Die größte Thüringer Landgrafenburg bietet einmalige Einblicke in die Landesgeschichte. Hier können Besucher wie die Ritter tafeln oder eine Steinschleuder in Aktion erleben. Mit dem Linienbus ist die Runneburg über Sömmerda sehr gut erreichbar.

▶ **Geschichte und Gegenwart.** über die Jahrhunderte eine wechselhafte Zeit, war Sitz des Amtes Weißensee, unter preußischer Verwaltung, Sitz des Landrates und eine Grundschule. Seit den 1980er

Mit dem Bus der Linie 201 von Sömmerda nach Weißensee

Die Busse fahren tagsüber jede Stunde. Fahrscheine sind beim Busfahrer erhältlich. Sonderbusse fahren auf Anfrage bei der VWG.

Informationen: www.linienverkehr.de Fahrplan- und Tarifauskunft: 0700-55445555

Mit der ThüringenCard auf die Runneburg

Freier Eintritt sowie zu weiteren 200 Ausflugszielen und Attraktionen in Thüringen. Erhältlich in drei verschiedenen Editionen.

Informationen: www.thueringencard.info Telefon: 0361-37420



Jahren wird sie intensiv erforscht und schrittweise saniert.

Burganlage und Museum. Eine Mauer aus dem 12. Jahrhundert umfasst eine der größten romanischen Burgen Deutschlands. Aus ihrer Blütezeit stammen die Toranlage, der Wohnturm, ein dreigeschossiger Palas, eine unterirdische Heizung, Reste eines gewaltigen Wehrturmes und zwei Brunnen. Bei Ausgrabungen wurden wertvolle Zeugnisse höfischer Kultur gefunden. Sie sind im Museum, dem Schatzgewölbe, zu besichtigen, darunter hölzerne und lederne Exponate aus dem 13. Jahrhundert, eine umfangreiche Münzsammlung sowie eine Reproduktion des Weißenseer

Bierreinheitsgebotes von 1434, das Älteste in Deutschland.

Feste und Feiern. Am vierten Wochenende im Juli steigt alljährlich eines der größten Mittelalterspektakel mit Ritterkämpfen, Minnesang, Vorführungen von Handwerkern, Theater und Kinderprogramm. Die nachgebaute Steinschleuder, ein teuflisches Werkzeug, wirft bis zu 100 kg schwere Steine bis zu 600 m weit. Die Landgrafenschenke auf der Burg lädt zum mittelalterlichen Schmaus.

Information und Service. Das Museum hat täglich von 9.30 bis 16.30 Uhr geöffnet, die Landgrafenschenke am Wochenende sowie nach Vereinbarung. Die Steinschleuder kann

auch gemietet werden. Nächste Termine: 21./22.7. Burgfest, 27.7./18.8. Konzerte, 4.8. Steinschleuderschießen. Weitere Informationen: www.runneburg.de, Telefon 036374-20785. ■



Rathaus Weißensee

Gewinncoupon Schülerferienticket

Vor allem im ländlichen Raum bildet der Schülerverkehr mit Linienbussen das Rückgrat für ein funktionierendes Schulsystem in Thüringen. Natürlich befördern diese Busse auch alle anderen Fahrgäste.

Unsere Frage: Wie viele Schüler und Auszubildende in Thüringen fahren täglich mit Linienbussen?

- A** etwa 1.000
- B** etwa 10.000
- C** mehr als 100.000

Als Gewinne verlosen wir, unter Ausschluss des Rechtsweges, **drei Schüler-Ferientickets 2007** für Berechtigte oder Zeitkarten für eine Buslinie in Ihrer Region.

Name

Straße

PLZ/Ort

E-Mail

Alter

Sie können diesen Coupon mit Ihrer Antwort bei unseren Busfahrern oder in den Servicecentern abgeben oder auf eine Postkarte kleben und bis zum 12. Juni 2007 senden an:

Verwaltungsgesellschaft (VWG) des ÖPNV Sömmerda und Weimar mbH
Mattstedter Weiden 1A | 99427 Weimar

Marketingkooperation Bus Thüringen e.V.



Kontakt zu Ihrem Busunternehmen

➔ **Verwaltungsgesellschaft (VWG) des ÖPNV Sömmerda und Weimar mbH**
Auskunftszentrale: Tel. 0700 / 55 44 55 55
Internet: www.linienverkehr.de

Kundencenter: Busbahnhof Sömmerda, Auenstraße 1
Vorverkauf: Busbahnhof Weimar, Hoffmann-von-Fallersleben-Straße, Nähe Katholische Kirche

Impressum

Herausgeber:
Marketingkooperation Bus Thüringen e.V. | Steigerstraße 8 | 99096 Erfurt
Tel. 0361 / 226 20 44
v.i.S.d.P. Wolfgang Kunz

Gestaltung:
Diemar, Jung & Zapfe Werbeagentur GmbH Erfurt

Redaktion:
Dr. Michael Plote, Tilmann Wagenknecht, Markus Würtz

Redaktionsschluss:
27.04.2007

Fotos:
Marketingkooperation Bus Thüringen e.V., Thüringer Tourismus GmbH

➔ **www.bus-thueringen.de**